



Schnuppertraining der Narrhalla

Au. Die Narrhalla veranstaltet am Mittwoch, 17. Juni, ab 19 Uhr in der Hauptschulturnhalle ein Schnuppertraining für alle Interessierten ab 16 Jahren, die ab der kommenden Saison beim Fasching dabei sein möchten. Das Training leitet Trainee Margit Sigl.

Gartenfest der Almenrausch-Schützen

Au/Osselthausen. Ihr traditionelles Gartenfest veranstalten die Almenrausch-Schützen am Pfingstsonntag. Um 11 Uhr ist Gottesdienst in der Filialkirche, anschließend Mittagstisch in „Michl's Kuhstall“. Um 14 Uhr beginnt das Watt-Turnier, abends findet eine Verlosung statt. Für Kinder gibt es eine „luftige Überraschung“. Die Bevölkerung ist willkommen.

Gelöbnstag mit Lichterprozession

Au/Reichertshausen. Am Pfingstsonntag begeht die Pfarrei den Gelöbnstag. Dieser geht auf das Ende des Zweiten Weltkrieges zurück. In der Nacht vom 28. zum 29. April 1945 hielt sich im Dorf deutsches Militär auf. Den aus Richtung Schweitenkirchen heranrückenden amerikanischen Soldaten war dies offenbar bekannt. Um Mitternacht begannen sie Reichertshausen etwa eine dreiviertel Stunde lang mit Granaten zu beschießen. Die Kirche, die Marienstatue im Frauengartl und die nördlich der Hauptstraße gelegenen Häuser wurden zum Teil stark beschädigt, Telefon und Stromleitungen zerstört. Die Bewohner und die Soldaten suchten in den Kellern der Häuser Schutz. Sie kamen auf wunderbare Weise nicht zu Schaden. Als den Bürgern des Dorfes die Tage danach einerseits das Ausmaß der Schäden und andererseits das Glück, das sie trotz alledem haben, gewahrt wurde, gelobten sie, zum Dank dafür jährlich am letzten Sonntag des Mai die Sakramente zu empfangen und am Frauengartl eine feierliche Maiandacht abzuhalten. Sie beginnt um 20 Uhr in der Kirche und endet mit einer Lichterprozession zum Frauengartl.

Aussteller besprechen Programm:

Gewerbeschau mit einem „Balanceakt“

Organisatoren bislang zufrieden mit Anmeldungen - Wirtschaftsminister eröffnet Messe

Von Christine Hainzinger

Au. Einen „Balanceakt“ wird es bei der Gewerbeschau geben. Allerdings soll dies nur auf eine Attraktion im Rahmenprogramm zutreffen und nicht auf den Verlauf der Veranstaltung. Am Montag besprachen der veranstaltende Gewerbeverein, die Aussteller und Berater Martin Hohenester im Schlossbräukeller die Eckpunkte für die Gewerbeschau am 20. und 21. Juni. Die „Slack Line“, ein „Balancieren auf Schnüren“, soll einer der Anziehungspunkte werden. Rund 40 Aussteller haben sich bislang für die Gewerbeschau angemeldet.

Mit dieser Anzahl sind sowohl Gewerbevereins-Vorsitzender Andreas Kellner als auch der Kranzberger Hohenester zufrieden. Allerdings bemerkte Hohenester, dass weder eine Bank noch eine Krankenkasse an der Ausstellung teilnehmen. So soll das Handwerk im Mittelpunkt stehen, außerdem Autohändler und Dienstleister in den Bereichen Sport und Freizeit. Aus der Baubranche wurden ebenfalls Stände gebucht. Aus Au und der nahen Umgebung kommen die bislang rund 40 Aussteller.

Die Besucher können am Messesonntag den kostenlosen Bus-



Andreas Kellner (links) und Martin Hohenester präsentierten das offizielle Plakat zur Gewerbeschau. Foto: Hainzinger

Lokales in Kürze

Zur Schule in Kanada und den USA

Kurzentschlossene Schüler aus Bayern haben jetzt noch die Möglichkeit, sich für das Schuljahr 2009/10 zu einem Schulbesuch in Kanada oder den USA anzumelden. Bei dem von den kanadischen und amerikanischen Regierungen geförderten Austauschprogrammen besuchen die deutschen Jugendlichen öffentliche Schulen vor Ort und leben bei einheimischen Familien. Abreise in die USA ist je nach Schulbeginn in den einzelnen Bundesstaaten zwischen Anfang und Ende August bzw. - für das zweite Schulhalbjahr - im Januar 2010. Kanadische Schulen erlauben den Austauschschülern, den Beginn und die Dauer ihres Aufenthalts selbst zu bestimmen. Auskunft und Unterlagen: Kompass, Marburger Straße 15, 60 487 Frankfurt, Telefon 069/70 71 533, E-Mail frankfurt@kompass-sprachreisen.de.

Shuttle zum Ausstellungsgelände an der Pfingstfestwiese nutzen. Der Bus hält an den Parkplätzen der Auer Supermärkte. So soll „wildes Parken“ in der Hochfeldstraße vermieden werden.

2 000 Quadratmeter, so Hohenester,

sind bislang als Ausstellungsfläche im Zelt und auf den Außenflächen vermietet. Im Zelt gibt es eine Showbühne, auf der am Samstagabend zunächst die von Margit Gantner organisierte Modenschau stattfinden wird. Im Anschluss

Feldmesse und Fahrertest

Am Pfingstmontag Hochbetrieb beim Reitverein

Au (voh). Dem Pfingstmontag drückt traditionell der Reit- und Fahrverein seinen Stempel auf. Um 9.30 Uhr erfolgt an der Pfarrkirche die Aufstellung der Reiter und Gespanne, dann geht's zur Reitanlage, wo um 10 Uhr eine Feldmesse gefeiert wird. Anschließend erfolgt die Pferdesignung. Ein Weißwurstfrühstück und der Mittagstisch folgen.

Gegen 12.30 Uhr beginnt der Dressur-Fahrr Wettbewerbs der

Klasse E für Ein- und Zweispänner, um 14 Uhr folgt eine Geschicklichkeitsprüfung für Ein- und Zweispänner. Um 15.30 Uhr startet das zweigeteilte Hindernisfahren der Klasse E.

Nähere Infos und die Ausschreibung sind unter www.ruf-au.de zu finden, bei veronika.goldbach@ruf-au.de anzufordern oder unter Telefon 01 60/7 53 81 47 zu bekommen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

spielt „Sauglockenläutn“, danach legt ein DJ bei der „Meseparty“ auf. Im Rahmenprogramm sind außerdem Hubschrauber-Rundflüge enthalten.

Vereine will Hohenester ebenfalls zur Gewerbeschau bringen, diese sollen auf der Bühne sich und ihren Sport vorstellen können. Zugesagt haben bislang Bogenschützen und Dartspieler. Auch aus dem Bereich Kunstgewerbe hätte Hohenester gerne Aussteller dabei.

Eröffnen wird die Gewerbeschau am 20. Juni um 10 Uhr der bayerische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident Martin Zeil. Der Eintritt zu der Auer Messe ist frei. Um den „Imagegewinn“ solle es den teilnehmenden Firmen gehen, betonte Hohenester beim Ausstellerabend. „Da kann man zeigen, dass wir uns etwas trauen. Das kommt bei den Leuten an“. Die ortsansässigen Betriebe sollten nicht davon ausgehen, „da muss ich nicht ausstellen, weil mich kennt eh jeder. Das stimmt meistens nicht“. „Aktive Messestände“ stellt er sich bei der Gewerbeschau vor: „Am Stand muss sich was rühren“, meinte Hohenester.

Polizeibericht

Lagerfeuer löst Großalarm aus

Freising. Plötzlich auftretender starker Brandgeruch auf der Intensivstation des Freisinger Krankenhauses veranlasste eine aufmerksame Mitarbeiterin am Montagabend gegen 20.45 Uhr, Feueralarm auszulösen. Mehrere Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehren Freising und Pulling sowie mehrere Streifenwagen eilten sofort zum Krankenhaus. Trotz intensiver Suche konnte zunächst kein Feuer festgestellt werden. Der Besatzung eines Rettungswagens war jedoch bereits bei der Anfahrt eine starke Rauchentwicklung aufgefallen, die aus einem Wohnanwesen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Krankenhaus stammte. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass Studenten in einem Garten in der Vimystraße ein Lagerfeuer entfacht hatten, bei dem auch nasses Holz verbrannt wurde. So entstand der starke Qualm. Er wurde von der Lüftungsanlage des Krankenhauses angesaugt und somit auf der Intensivstation verteilt. Die Feuerwehr prüft nun, ob Schadensersatzansprüche gegen die Studenten geltend gemacht werden können.

Schäferhundmischling beißt 16-Jährigen

Langenbach. Am Sonntag gegen 15 Uhr attackierte ein schwarzbrauner Schäferhundmischling einen 16-jährigen Schüler, der zusammen mit seiner Schwester mit dem Fahrrad von Langenbach nach Haag unterwegs war. Auf einem Waldweg zwischen den beiden Ortschaften begegnete ihnen eine Frau, die ebenfalls mit dem Fahrrad unterwegs war. Der Hund gehörte offensichtlich zu ihr. Als der Schüler an dem Hund vorbeiradete, wurde er von diesem plötzlich in den rechten Unterschenkel gebissen. Aus Angst ergriff das Geschwisterpaar die Flucht. Wegen der Bisswunde musste sich der Bursche in ärztliche Behandlung begeben. Nach Aussage des Verletzten griff die Hundebesitzerin nicht ein, um die Attacke des Tieres zu unterbinden. Sie wurde wie folgt beschrieben: 35 bis 40 Jahre alt, mittelgroß und blond. Der Hund trug ein tarnfarbenes Geschirr mit der Aufschrift „Ich bin nicht lieb“. Zeugenhinweise erbittet die Polizei Freising unter Telefon 0 81 61/53 05-0.

Mädchen und Herren 30 bleiben Tabellenführer

Marathon-Spieltag beim Tennisclub vor Pfingstpause - Damen 40 schlagen Moosburg 6:0

Au. Der „Marathon“ im weißen Sport startete beim Tennisclub bereits an Christi-Himmelfahrt mit drei Seniorenmannschaften. Die Herren 30 gewannen daheim gegen Mintraching klar mit 6:0, die Herren 50 mit 6:3 beim TC Isen und die Damen 40 schafften zuhause noch ein 3:3 gegen Erdweg.

Am Samstagvormittag war die Jugend dran. Die Mädchen spielen in der Bezirksliga Oberbayern weiterhin stark auf. Beim SF Windach am Ammersee gewannen sie 5:1. Evelyn und Nicole Bauer, Pia Schwaiger und Sophia Müller gewannen ihre Einzel. Das Doppel Eva Bauer/ Pia Schwaiger ging im Match-Tiebreak (10:4) an Au, Nicole Bauer/Thea Seifert knapp mit 8:10 an die Gastgeber. Die Knaben unterlagen in Moosburg mit 2:4. Ein Einzel konnte nur Antonio Györög-Chang gewinnen. Ebenso sein Doppel mit Daniel Junkmann. Pachollek/Sachsenhauser mussten sich im dritten Satz mit 5:10 geschlagen geben.

Die Junioren putzten Mühlried mit 6:0 weg. Manuel Beer, Robert Wiesheu, Stefan Sachsenhauser und

Phillip Rosic gewannen souverän ihre Einzel. Wiederum klar war's bei Beer/Wiesheu im Doppel; Sachsenhauser/Siedenberghatten beim 7:6, 7:5 etwas zu kämpfen. Die Juniorinnen gewannen daheim gegen Odelshausen mit 4:2. Katharina Sachsenhauser und Linda Maier verloren ihre Einzel knapp im dritten Satz. Elisabeth Heinrich gewann dafür knapp und Anna Hillebrand klar. Die entscheidenden Doppel holten sich Sachsenhauser/Straßberger und Heinrich/Maier. Die Bambini verloren daheim gegen sehr selbstbewusst auftretende Wolnzacher mit 2:4. Konstantin Reinders musste sich äußerst unglücklich 3:6, 7:6, 13:15 geschlagen geben. Nur Lena Haslberger konnte ihr Einzel gewinnen und auch ihr Doppel mit Leonhard Biersack knapp im Match-Tiebreak.

Am Nachmittag starteten die Herren 30 mit einem 5:1 beim Mitfavoriten Pförring. Während Max Gruber sein Einzel klar gewinnen konnte, siegten Holger Nick und Martin Gantner (13:11) nach jeweils verlorenem zweiten Satz nach langem

Kampf doch noch knapp im dritten Satz Match-Tiebreak. Nun musste noch mindestens ein Doppel her, sonst hätte nicht es zum Sieg gereicht. Sowohl Lehmeier/Nick als auch Gantner/Gruber mussten den ersten Satz abgeben. Beide Doppel rissen aber das Ruder nochmal herum und gewannen wiederum im dritten Satz zum glücklichen, aber verdienten Sieg.

Die Damen 40 ließen Moosburg beim 6:0 nicht den Hauch einer Chance. Josefine Geltl, Gertraud Arnold, Marille Asbeck und Angelika Huber gewannen ihre Einzel genauso souverän wie Geltl/Holzer und Asbeck/Huber auch noch die Doppel. Die Herren 40 waren diesmal ebenfalls erfolgreich - und zwar mit 6:3 in Hörgertshausen. Jochen Wagner und Michael Roggenbuck gewannen ihre Einzel klar, Günter Bauer im Match-Tiebreak. Georg Huber und Manfred Wiesheu verloren äußerst knapp im selbigen. Wiesheu/Wagner und Kohlhuber/Baur schaukelten ihr Doppel locker nach Hause, während Bauer/Rosic im dritten noch 14:12 gewannen.

Am Sonntagvormittag starteten die Damen mit einem 5:1 Sieg in Mauern. In zwei Sätzen gewannen Monika Asbeck, Melanie Forster, Kerstin Pachollek und Barbara Hoiss. Im Doppel waren noch Forster/Pachollek erfolgreich. Dann folgten die Herren mit einer 2:4-Niederlage in Wolfersdorf. Zwar gewannen Thomas Oberpriller und Michael Schraner ihre Einzel klar, doch die beiden Doppel gingen jeweils knapp im Match-Tiebreak (je 8:10) verloren. Die Herren 50 mussten sich zuhause dem TSV Buchbach mit 4:5 beugen. Nach den Einzeln stand es 3:3. Es gewannen Harry Geltl (7:6,7:6), Hans Haberzettl und Herbert Pieper (Match-Tiebreak 10:3). Das Doppel Geltl/Krätzschmar ging im dritten Satz an Au, während Pieper/Haberzettl sich im dritten Satz Match-Tiebreak geschlagen geben mussten. So viele Match-Tiebreaks - auch Super-Tiebreak genannt - wie an diesem Doppelspieltag gab es wohl noch nie. Aber mit 15:9 gewonnenen Match-Tiebreaks ergibt sich ein klares Plus für die Auer - und ein Marathon-Spieltag eben.